

Auszug

aus dem Protokoll der Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kultur und Sport vom 26.04.2023

Top 7.4 Öffentliche Anfragen

- 1.) Frau Kärgel verliest und ergänzt den Antrag. Die Antworten sind wichtig für die Konsolidierungsliste.

Herrn Heller ist die Brisanz bekannt. Derzeit gibt es 11 Spielplatzpatinnen und -paten.

Diese kümmern sich um folgende Spielplätze:

Bürgerpark, Egenbüttelweg, Freifläche am Hasenkamp, Gerhard-Hauptmann-Straße, Hatzburgtwiete, Mühlenweg/Müllerkamp, Pferdekoppel, Pulverstraße (Kita Hanna-Lucas), Rebhuhnweg, Von-Suttner-Straße, Wiedetwiete/Wiedkamp.

Ginsterweg und Reepschlägerstraße hatten bis 2022 auch Spielplatzpaten, die aber aus beruflichen Gründen aufgehört haben.

Wer möchte, kann sich engagieren. Es gibt keine Zielvorgaben, was und wieviel getan wird.

- 2.) Frau Wittburg verliest die Anfrage der SPD-Fraktion zum Schulentwicklungsplan und fragt nach dem aktuellen Stand und den Prognosen.

Herr Waßmann teilt mit, dass es weitere Absprachen mit dem externen Berater gibt. Es werden Rahmenbedingungen abgesteckt und Einwohnerdaten abgestimmt.

- 3.) Frau Wittburg fragt, ob die Verträge für die SKB verschickt sind. Die Eltern brauchen Planungssicherheit.

Herr Heller antwortet, dass bisher noch keine Verträge verschickt wurden. Es werden auch nur Bestandskinder ein Betreuungsangebot bekommen. An der ATS fehlen noch zwei Betreuungsräume. Es soll nicht weiter mit einem belastenden Provisorium gearbeitet werden.

- 4.) Frau Wittburg bittet um eine Rückmeldung zum Mittagessenangebot an der EBG.

Herr Waßmann berichtet über Gespräche mit dem Mensaverein. Eine Lösung soll zeitnah umgesetzt werden.

Herr Baars bittet bzgl. des Mittagessens noch um eine Antwort zu Punkt 4. Die Antwort ist dem Protokoll beigelegt.

- 5.) Frau Kärgel fragt nach der Planung für den Runden Tisch zum Raumangebot im Ganztags.

Herr Waßmann antwortet, dass in der MWS-Machbarkeitsstudie das Baurecht mit einem pädagogischen Ansatz unterfüttert werden soll.

- 6.) Frau Kärgel berichtet, dass das Reepschlägerhaus wieder geöffnet hat. Es wurden Wände und Möbel bemalt, so dass sich der Eindruck sehr verändert hat. Sie fragt, ob das vom Denkmalschutz abgesegnet wurde.

Herr Kaser hört das zum ersten Mal. Er sagt Klärung zu und wird das Ergebnis per E-Mail kommunizieren.

Es werden keine weiteren Anfragen gestellt.

Anschließend bedankt sich der Vorsitzende bei der Öffentlichkeit und schließt diese für die Beratung der nichtöffentlichen Tagesordnungspunkte aus.

Anfrage BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zu Spielplatzpatinnen und Paten, BKS, 23.03.2023

2016/ 2017 sollten sieben Spielplätze in Wedel abgebaut werden. Aus der Bevölkerung gab es zum geplanten Rückbau großen Widerstand. Der Rückbau der Spielplätze wurde schließlich nicht beschlossen. Im Zuge der Debatte wurde auf Antrag der GRÜNEN die Verwaltung einstimmig damit beauftragt, Rahmenbedingungen für Spielplatzpatinnen und Paten zu entwickeln (BKS, 8.3.2017). Die Verwaltung wird gebeten, folgende Fragen zu beantworten:

- 1. Wie sieht die bisherige Bilanz (2017-2022) des Einsatzes der Spielplatzpatinnen und Paten aus?**
- 2. Wurden Kosten durch das Engagement gespart?**
- 3. Wurden die Spielplätze bzw. -geräte durch den Einsatz besser in Schuss gehalten?**
- 4. Wie sehen die weiteren Planungen zum Einsatz von Spielplatzpatinnen und -paten aus?**

Zur Information der aktuelle Text auf wedel.de zu Spielplatzpatenschaften:

Spielplatzpatenschaften

Informationen

Die Spielplätze werden nicht mehr so stark von Kindern und ihren Eltern genutzt. Es drohte ein Rückbau von sieben Spielplätzen. Um dies zu verhindern und um deutlich zu machen, dass Wedel eine kinderfreundliche Stadt ist, hat sich im Herbst 2017 eine Gruppe von ehrenamtlichen Spielplatzpatinnen und -paten zusammengefunden.

Insgesamt gibt es zurzeit 12 Patinnen und Paten, die sich meist um einen in ihrer Umgebung befindlichen Spielplatz kümmern.

Zu den Aufgaben gehören unter anderem:

- regelmäßig vor Ort zu sein,
- ansprechbar zu sein für die Wünsche der Kinder und Eltern,
- Wünsche an die Verwaltung weiterzuleiten,
- Beteiligungen mit Unterstützung der Stadtjugendpflege zur Gestaltung des Platzes durchführen,
- Spielaktionen durchzuführen und damit zu einem guten nachbarschaftlichen Verhältnis beizutragen,
- den Spielplatz zu beleben und

- wenn Mängel sichtbar sind, diese an den Bauhof zu melden, der schnellstmöglich für Abhilfe sorgt.

Und einfach nur da sein!

Warum, für wen, wer darf das sein?

Patenschaften können übernommen werden von

- Privatpersonen
- Elterninitiativen
- Schulen oder Schulklassen
- Institutionen im Stadtteil
- Sportgruppen

Einzige Bedingung: Sie sollten verbindlich für ein Jahr zur Verfügung stehen. Über die Stadt Wedel sind Sie im Rahmen Ihrer Aufgabe versichert.

Bei Interesse und für weitere Informationen melden Sie sich bitte bei Imke Dreessen unter Tel. 04103-707279 oder per Mail an i.dreessen@stadt.wedel.de oder bei Herrn Kaven unter Tel. 04103-7035318 oder per Mail u.kaven@stadt.wedel.de

Petra Kärgel, für die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

26.04.2023

Antworten des FD 1-60 auf die Anfrage der SPD-Fraktion im Rat der Stadt Wedel für den Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss am 22.3.2023
Betrifft: Mittagessen-Angebot an den Grundschulen

Unsere Fragen hierzu:

1. Wird die Stadt Wedel wieder für alle Schüler*innen, unabhängig von einer Teilnahme an der Schulkinderbetreuung ein Mittagessen-Angebot anbieten, so wie es vor der Corona-Pandemie der Fall war? Ab wann würde bzw. wird diese Angebot dann wieder verfügbar sein?
2. Wie weit ist die Verwaltung der Stadt Wedel in den Vorüberlegungen bzw. in den Vorbereitungen um besagtes Angebot wieder zu realisieren?

Antwort auf 1 und 2:

Zurzeit ist ein Mittagessen im Rahmen aller angebotenen Betreuungszeiten der Schulkinderbetreuung oder des Ganztages möglich. Dieses steht allen offen. Die alleinige Möglichkeit für ein Mittagessen *ohne Anbindung an ein Betreuungsangebot* (Schulkinderbetreuung oder Ganztags) wird die Stadt Wedel aus Gründen der Aufsichtspflicht nicht anbieten oder entwickeln. Stattdessen bereiten wir zum Schuljahr 2024/25 ein Angebot mit Anbindung an die Schulkinderbetreuung/den Ganztags vor. Ob dieses Angebot kostenpflichtig sein wird, ist vom Ausschuss im Rahmen der Beitragsordnung zu entscheiden

3. Welchen finanziellen Aufwand erwartet die Stadt für die Umsetzung eines solches Angebotes?

Der finanzielle Gesamtaufwand wird im Rahmen der Beitragskalkulation zu errechnen sein und ergibt sich jeweils durch die Kosten in Verbindung mit dem Abzug von durch den Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport festzulegenden Elternbeiträgen.

4. Muss für das Ganztagsangebot nicht sowieso eine verlässliche Mittagessensversorgung für alle aufgestellt werden?

Gemäß den „Richtlinie zur Genehmigung und Förderung von Offenen Ganztagschulen sowie zur Einrichtung und Förderung von Betreuungsangeboten in der Primarstufe (Richtlinie Ganztags und Betreuung)“, Ziffer 2.1f ist sicherzustellen, dass ein Mittagessen eingenommen werden kann. Dies wird durch das allen offen stehende Angebot der Schulkinderbetreuung und des Ganztages sicher gestellt. Gemäß 5.1 der og. Richtlinien dürfen Elternbeiträge für die Ganztags- und Betreuungsangebote erhoben werden, für die die Schülerinnen und Schüler sich freiwillig und wahlweise angemeldet haben, und nicht zum Ausschluss einzelner Schülerinnen und Schüler von der Teilnahme führen. Ein Ausschluss findet nicht statt, eine Sozialstaffel aufgrund von Einkommen und/oder Geschwistern liegt vor.